



Willard Manus / Peter Turrini

Rozznjogd

Schauspiel

1D 1H

2 H: Kurzauftritte (optional)

1 Dek.

UA: 27.01.1971, Volkstheater, Wien

Ein Paar überfährt einen Kinderwagen und begeht Fahrerflucht. Es versteckt sich auf einem Müllplatz. In dieser Umgebung läuft nun ein Totentanz zweier Menschen ab und eine zynische Abrechnung mit der Gesellschaft. Sie kränken und prügeln einander. Sie schreien einander Wahrheiten ins Gesicht. Sehnsüchte, Wünsche und Verzweiflungen werden sichtbar ...

Rozznjagd entstand Ende der sechziger Jahre. Das Stück erlebte 1971 eine stürmische Premiere, sorgte für einen veritablen Theaterskandal und wurde von mehr als 150 Bühnen in Europa und außerhalb gespielt. In diesem Stück wurde zum ersten Mal die österreichische Umgangssprache verwendet; es zog eine Welle von Dialektliteratur nach sich. 2018 erschien der Text als Graphic Novel (Zeichnungen: Gerhard Haderer) im Haymon-Verlag.

Peter Turrini

Text

(* 1944 in St. Margarethen in Kärnten)

„Ich habe gedacht, dieses Schreien in mir wird zur Ruhe kommen, wenn ich es auf die Bühne gebracht habe, aber das ist nicht der Fall, es schreit weiter.“ (Peter Turrini, aus dem Tagebuch)

Wuchs in Maria Saal auf und war von 1963 bis 1971 in verschiedenen Berufen tätig. Seit 1971 freier Schriftsteller. Mit seinem ersten Stück „Rozznjagd“ (Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater) wurde Turrini schlagartig bekannt. Es wurde von mehr als 150 Bühnen in Europa und außerhalb gespielt. Mit dem Drehbuch zur sechsteiligen Fernsehserie „Alpensaga“ schrieb er gemeinsam mit Wilhelm Pevny Fernsehgeschichte. Turrinis Werke wurden in über dreißig Sprachen übersetzt, seine Stücke werden weltweit gespielt.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Gerhart-Hauptmann-Preis 1981



-
- Literaturpreis des Landes Steiermark 1999
 - Goldene Romy 2001
 - Würth-Preis für Europäische Literatur 2008
 - Johann-Nestroy-Ring 2008 der Stadt Bad Ischl
 - Ehrendoktor der Universität Klagenfurt 2010
 - Nestroy-Theaterpreis 2011 (Kategorie: Lebenswerk)
 - Vinzenz-Rizzi-Preis 2014
 - Kulturpreis des Landes Kärnten 2017
 - Axel-Corti-Preis 2023